



# Wie kommen wir zurecht?

- schon seit 20 Jahren freiwillige Grundlage des Wirtschaftens
- dynamisches System, offen f
  ür neue Strategien
- hoher Kostendruck und schlechte Preissituation schränkt Risikobereitschaft ein
- LEH-Spezifikationen machen das Ausnutzen von Schadschwellen und den Wirkstoffwechsel unmöglich
- Resistenzmanagement kaum mehr möglich



# Wie kommen wir zurecht?

- es fehlen neue Mittel für neue Schädlinge fehlen (Kirschessigfliege, Maulbeerschildlaus, Marmorierte Baumwanze, Rotbeinige Austernschildlaus etc.)
- konkurrenzfähige und ausreichend wirksame biologische und biotechnische Verfahren stehen (noch) nicht zur Verfügung



# Wie kann eine Weiterentwicklung aussehen?

- Biodiversität, Gewässerschutz und Bienenschutz gehören in den Fokus, aber dürfen nicht zu einer Nichtzulassung führen – RISIKOMINIMIERUNG – ABWÄGUNG!!!
- Potential in den Bereichen Applikationstechnik Diskussion: verbindliche Ausstattung mit abdriftmindernden Düsen, Precision Farming und Sensorsteuerung



# Wie kann eine Weiterentwicklung aussehen?

- Notwendiges Maß <u>ist</u> Notwendiges Maß Reduzierung nur mit sehr hohem Risiko
- PSM-Zulassung engt den Handlungsspielraum ein
- Schadschwellen müssen überprüft und fehlende müssen erarbeitet werden

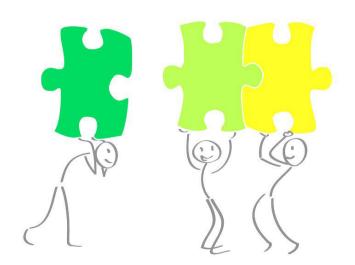
Risiko muss durch intensive Beratung kompensiert

werden



# Wie kann eine Weiterentwicklung aussehen?

- Züchtung/Züchtungsforschung intensivieren
- Schutzeinrichtungen (Tunnel, Netze etc.) können ein wichtiger Baustein sein; vielfach fehlt die notwendige Akzeptanz – hier wird ein grundlegendes Konzept gebraucht





# Was ist unser Beitrag?



























### Was ist unser Beitrag?

- Umsetzung und Entwicklung der Leitlinien IPS
- Anwendung neuer und/oder angepasster Schadschwellen
- Anwendung neuer Technik, neuer Verfahren, neuer Sorten...



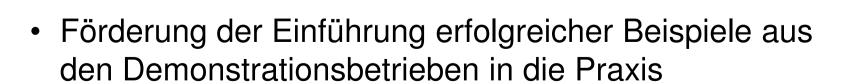
### Was ist unser Beitrag?

- Beteiligung in allen relevanten Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen etc.
- NAP wird in Gremien und Veranstaltungen des Berufsstandes diskutiert (aber ausbaufähig!)
- Zusammenstellung von Maßnahmenkatalogen zur Förderung der Biodiversität, des Gewässerschutzes und der Abdriftminderung (Projekt Biodiversität, Weiterentwicklung IP-Richtlinie)



# Was müssen andere Akteure tun?

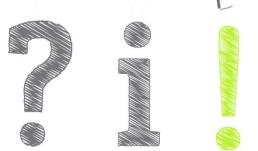
- Zulassung einer ausreichenden Wirkstoff- und Mittelpalette (3 Wirkstoffgruppen pro Anwendungsgebiet), nur dann sind praxistaugliche Ergebnisse, Resistenzstrategien und Entwicklungsmöglichkeiten möglich
- Weiterführung und Ausbau des Modellvorhabens Demonstrationsbetriebe
- Weiterführung PAPA- Erhebungen (unter Einbeziehung des ökologischen Obstbaus)





# Was müssen andere Akteure tun?

- angewandte praxisorientierte Forschung
- Politik hat theoretische Rahmenbedingungen für eine harmonisierte Zulassung geschaffen, eine praktische Umsetzung muss nun eingefordert werden
- Problem lösen: nicht die Behörden, sondern LEH und NGO betreiben Zulassung (Sind die Bewertungsbehörden überhaupt noch glaubwürdig, wenn Aldi und Lidl die Arbeit übernehmen?)
- <u>Kurz anhalten, zurückblicken</u> <u>und anerkennen</u>





# Was müssen andere Akteure tun?

- Beratung, Beratung, Beratung
- Aufklärung durch Bundesregierung: Obst und Gemüse aus IP-Produktion ist im Vergleich zu anderen Produktionsverfahren gleichwertig
  - Rückstände entstehen überall!
- Aufnahme des Themas "Produktion von Lebensmitteln" (einschl. Pflanzenschutz) in die Lehrpläne der Schulen



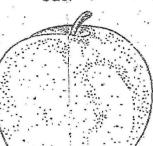
#### Wer ist der Schönste im ganzen Laden?

Der Apfel aus der Plantage?

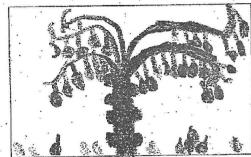


Mai ein Bild von der Plantage!

oder

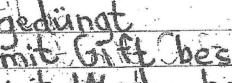


Der Apfel von der Streuobstwiese?



Mal ein Bild von der Streuobstwiese!

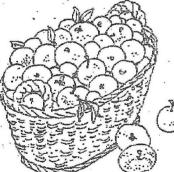
Diese Äpfel sind:



mit. Wachs behalf

Diese Äpfel sind:

nicht extra gedüngt nicht mit Gift gespritzt oft fleckig



Der schönste Apfel wächst sicher in der Plantage, aber ...

Apfel aus Plantage sint ungesünder



Nur die Praxis macht aus dem Nationalen Plan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln einen Aktionsplan!

Das funktioniert nur, wenn der Raum für ökologisch wichtige, ökonomisch richtige und sozial verantwortliche Handlungen gegeben ist!